

Niederschrift

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 25.02.2014, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:45 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Ina Ketels	Bürgermeisterin
Herr Brar Braren	
Herr Jan Carstensen	
Herr Sönke Hinrichsen	
Herr Frerk Jensen	2. stellv. Bürgermeister
Herr Emil Juhl	
Herr Martin Juhl	
Frau Kerrin Nickelsen	
Herr Johannes Siewertsen	1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Herr Tobias Schmidt

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 9 . Ideenaustausch zur Umgestaltung des Dorfplatzes
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Alkersum
Vorlage: Alk/000066
- 6 . Bericht der Bürgermeisterin
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 11 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Ketels begrüßt die Anwesenden und freut sich über die große Beteiligung der Bevölkerung, Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeisterin Ketels stellt den Antrag die TOP 6-8 nach TOP 10 zu behandeln. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Bürgermeisterin Ketels beantragt die nichtöffentliche Beratung der TOP 12 – 15.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)

Unter TOP 11.3 wurde über die Vermietung der Dorfhalle beraten.

Der Beschluss sollte wie folgt lauten:

„Die Gemeindevertretung beschließt, ab sofort die Dorfhalle nur noch an Alkersumer *und Vereine* zu vermieten.“

5. Einwohnerfragestunde

Von den Anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

9. Ideenaustausch zur Umgestaltung des Dorfplatzes

Bürgermeisterin Ketels begrüßt Herrn Hermann Hinsberger und übergibt ihm das Wort.

Herr Hinsberger stellt sich der Gemeindevertretung kurz vor und berichtet an Hand von mehreren Skizzen die Gestaltung des neuen Dorfplatzes.

Eine Kostenschätzung ergibt, das die Maßnahme ca. 60.000 EUR kosten wird.

Die Gemeindevertretung diskutiert über die Umgestaltung des Dorfplatzes. Bürgermeisterin Ketels setzt eine Frist bis zur Bürgerversammlung, damit sich die Gemeindevertreter die Umbaumaßnahme nochmals in Ruhe durch den Kopf gehen lassen. Sollte man sich für die Umgestaltung entscheiden, sollte die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Alkersum
Vorlage: Alk/000066

Herr Schmidt stellt sich den Gemeindevertretern vor und erläutert den Haushaltsplan 2014.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -125.400 EUR (Vj. -200.100 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesenen Vorjahresergebnis 2012 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommen abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	965 Mio. EUR	1.052 Mio. EUR	+6	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104 Mio. EUR	105 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.203,7 Mio. EUR	1.220,6 Mio. EUR	+1	+3	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 100.700 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen noch vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 74.700 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2014 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+24.400	Gewerbesteuer Hochrechnung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+10.100	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2014 (siehe vorstehende Tabelle)
41110000 Schlüsselzuweisungen	-25.200	Ergibt sich aus der Höheren Finanzkraft der Gemeinde
45110000 Konzessionsabgabe	-800	Durchleitungsentgelt E.on Hanse
50120000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-7.500	Durch die Erhöhung der Arbeitszeit des Gemeindearbeiters
50320000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	-1.800	Durch die Erhöhung der Arbeitszeit des Gemeindearbeiters
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+113.100	
52510000 Haltung von Fahrzeugen	-900	Treibstoff
52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	-1.400	Ausrüstung für den Gemeindearbeiter
52620000 Aus- und Fortbildungen, Umschulung	-1.500	Feuerwehrlerngänge, Führerscheine
53721000 Kreisumlage	-21.200	Finanzkrafterhöhung um 57.058 EUR
53722000 Amtsumlage	-14.800	Finanzkrafterhöhung um 57.058 EUR

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen.

Im Produkt 111010 (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement) ist eine Motorsäge in Höhe von 700 EUR eingeplant.

Für die Gemeindefeuerwehr (Produkt 126010) sind Mittel i.H.v. 3.000 EUR für den Digitalfunk eingeplant. Weiterhin sind 2.500 EUR für 2 Handfunkgeräte vorgesehen.

Im Produkt 575003 Tourismus, Kur- und Fremdenverkehrsbetrieb werden 10.000 EUR aus dem Jahr 2013 für Spielplatzgeräte neu eingeplant.

Für die Dorfplatzerneuerung geht eine Spende in Höhe von 50.000 EUR ein.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 05.02.2014 auf rd. 629.250 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-10.100 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant. Gleichwohl ist grds. zu empfehlen die Realsteuerhebesätze an den Nivellierungssätzen des Landes im Rahmen des Finanzausgleiches anzupassen, um keine finanziellen Nachteile bei den Schlüsselzuweisungen hinnehmen zu müssen.

Folgende Änderungen werden im Rahmen der Haushaltsberatung vorgenommen.

- Der Ansatz für das Biikebrennen im Produkt Heimatpflege (281001) wird von 600 € auf 900 € hochgesetzt.
- Der Ansatz für die Unterhaltung der Wirtschaftswege (55002.52210000) wird von 30.000 € auf 50.000 € hochgesetzt
- Der Ansatz in Höhe von 10.000 €, der für 2013 für Spielgeräte in den Haushalt eingestellt wurde, wie in 2014 neu für die Umgestaltung des Dorfplatzes eingeplant. Die Maßnahme der Umgestaltung des Dorfplatzes beläuft sich somit auf 60.000 € (50.000 € Spende und 10.000 € Eigenanteil Gemeinde)
- Der Ansatz im Produkt Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (111010.07910000) in Höhe von 1.000 € für eine Stihl Motorsäge wird gestrichen.

Durch die veränderten Ansätze, verschlechtert sich das Jahresergebnis von -125.400 € auf -145.700 €

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln i. H. v. -69.400 € ausgewiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die geänderte als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2014:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Ketels berichtet, das am 01. Februar 2014 ein Baurechtseminar im Kurgartensaal in Wyk auf Föhr stattgefunden hat. Von Alkersum haben an diesem Seminar 2 Personen teilgenommen.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es haben keine Ausschüsse getagt.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeisterin Ketels informiert, das am 10. März 2014 ein Workshop zur Neustrukturierung der FTG stattfindet.

11. Verschiedenes

Bürgermeisterin Ketels informiert über folgende Themen:

- Am Sonntag den 02. März.2014 ist Ausstellungseröffnung im Museum. Hierfür sollen die Straßen Süderweg und Marsweg an drei Stellen durch die Feuerwehr gesperrt werden. Hierzu findet am Donnerstag den 27. Februar 2014 ein Termin mit Frau Wolf-Thomsen statt.
- Für den Feuerwehrball ist eine neue Band gebucht wurden. Es handelt sich bei dieser Band um die Ebsen Band.
- Am 20. März 2014 findet in Leck eine Tagung zum Thema „Wie liebt man einen Haushalt“ statt.

Ina Ketels

Tobias Schmidt